

## MEDIENMITTEILUNG

Venedig, 7. Mai 2019

### **Lombard Odier und Carpenters Workshop Gallery – Innovative Partnerschaft auf der Biennale in Venedig**

8. Mai – 24. November 2019  
Galleria Giorgio Franchetti alla Ca' d'Oro

Installationsbilder finden Sie [HIER](#).

- **DYSFUNCTIONAL** öffnet in Venedig ihre Tore und lädt die Besucher zum Überdenken der Grenzen zwischen Kunst und Design ein
- **Über 50 nach Mass angefertigte Werke von 22 international renommierten Künstlern im Dialog mit der Sammlung italienischer Meister und der Architektur der Galleria Giorgio Franchetti alla Ca' d'Oro. Sie fügen sich ein in jene lange Tradition der Handwerkskunst und des künstlerischen Ausdrucks, für die Venedig bekannt ist**

Präsentiert von der [Carpenters Workshop Gallery](#) in Partnerschaft mit [Lombard Odier](#), stellt *DYSFUNCTIONAL* neue Designobjekte mit Sammlerwert sowie Kunstwerke von 22 internationalen Künstlern aus. Bei den über 50 Werken, die die Grenzen zwischen Kunst und Design überschreiten, tritt die Funktion in den Hintergrund; stattdessen wird die Kraft des künstlerischen Ausdrucks und der aussergewöhnlichen Handwerkskunst gefeiert. Die Carpenters Workshop Gallery bietet eine Plattform für neue ortsspezifische Kreationen, die die Renaissance- und Barocksammlung des Barons Giorgio Franchetti, der ständigen Ausstellung in der Ca' d'Oro, ergänzen. Im dreigeschossigen Palazzo, der nach den vergoldeten Dekorationen benannt ist, die einst die Fassade schmückten, werden Skulpturen ausgestellt, die den Besucher staunen lassen und seinen Entdeckungsgeist wecken sowie die reiche Geschichte des Ortes feiern.

**Frédéric Rochat**, geschäftsführender Teilhaber von Lombard Odier und Co-Head of [Private Clients](#), bemerkt: „*Die Partnerschaft mit der Carpenters Workshop Gallery ergab sich ganz selbstverständlich für Lombard Odier, da wir beide als wahre ‚Rethinker‘ den gleichen Ansatz anwenden. Diese Ausstellung geht eine erfolgreiche Verbindung zwischen Kunst und Design ein und präsentiert nach Mass angefertigte Werke von einzigartiger Kunstfertigkeit. Innovation und Individualisierung sind Teil der Identität von Lombard Odier. Wir haben unser Unternehmen über sieben Generationen und zwei Jahrhunderte hinweg kontinuierlich neu erfunden, damit wir unseren Kunden in Zeiten des Wandels mit innovativer und massgeschneiderter Beratung zur Seite stehen können.*“

**Julien Lombrail und Loic le Gaillard**, Mitgründer der Carpenters Workshop Gallery, dazu: „*Wir haben uns dafür entschieden, DYSFUNCTIONAL anlässlich der weltweit bedeutendsten Kunstausstellung, der Biennale di Venezia, zu veranstalten, um der Frage nachzugehen, was ein Kunstwerk ausmacht, warum Kunstwerke nicht funktional sein können und wann Design zur Kunst wird. Das Konzept der Dysfunktion, definiert als „die Zerstörung normaler gesellschaftlicher Beziehungen“, veranlasst den Besucher, das herkömmliche Spiel zwischen Form und Funktion, Kunst und Design, Geschichte und Moderne neu zu denken. Gemeinsam mit Lombard Odier, mit der wir die gleiche Vision teilen, möchten wir die Besucher zu einer spannenden Zeitreise einladen und die verwischten Linien zwischen Kunst und Design im Kontext des reichen venezianischen Erbes erforschen.*“

Für die immersive Boxinstallation „*What Are We Fighting For?*“ im Garten des Palazzo hat **Michele Lamy** mehrere Künstler eingeladen, Boxsäcke zu kreieren, um ein Gespräch darüber zu initiieren, was wir in unserem Leben bewältigen, angehen und feiern müssen. Unter ihnen schärfen die **Campana Brothers** das Bewusstsein für Natur und Nachhaltigkeit. Ihre Installation besteht aus Raffiabast, getrockneten Palmblättern aus den brasilianischen Wäldern, die normalerweise für die Häuser der einheimischen Bevölkerung verwendet werden. Weitere Künstler, die sich an der Lamyland-Installation von Michele Lamy beteiligt haben, sind **Ingrid Donat**, **Kendell Geers**, **Studio Job**, **Morgane Tschiember** und **Giovanni Leonardo Bassan**.

Andere Künstler der Ausstellung werfen Fragen rund um das Thema Wasser auf: Inspiriert von den Tide-Höchstständen, die das venezianische Leben regelmässig beeinflussen, ähnelt *Acqua Alta* (2019) von **Virgil Abloh** einer sinkenden Installation, die als Zeitstempel in der Geschichte fungiert und uns einlädt, über den steigenden Meeresspiegel – ein Verhängnis für Venedig und unseren gesamten Planeten – nachzudenken. *Ocean Memories Acqua Alta* (2019), die Skulpturen aus grünem Marmor und Granit von **Mathieu Lehanneur**, spiegeln die Wellen der nahe gelegenen Lagune wider. Das Werk von **Stuart Haygarth** *Tide Colour* (2005), welches das Bewusstsein für Verschmutzung durch Kunststoffe schärft, besteht aus Kunststoffobjekten, die an der britischen Küste gefunden wurden. Mit seiner Installation *Sinking Ship* (2015) und seinem charakteristischen Humor regt **Studio Job** zum Nachdenken über den unvermeidlichen Untergang selbst der fortschrittlichsten und luxuriösesten menschlichen Bemühungen an.

Einen Dialog mit der ständigen Kunstsammlung der Ca' d'Oro bildet *Daring to Go Through The Door* (2019) von **Vincent Dubourg**, das mit einem Basrelief aus dem 10. bis 12. Jahrhundert interagiert, das zur Abwehr schlechter Geister geschaffen wurde. Zum ersten Mal arbeitet der Künstler mit Ton. Er schichtet willkürlich Ton auf, um eine Tür zu bilden, die den Blick verdeckt. *Ode* (2019), eine 17 Meter lange Wand aus recyceltem Glasfasergewebe und versilbertem Messing von **Vincenzo De Cotiis**, wirkt als archaische architektonische Geste und konzeptualisiert den Raum. Die Skulptur ist megalithisch und spiegelt die umgebenden Kunstwerke wider. *Fragile Future 3* (2019) von **Studio Drift** bildet einen Lichtrahmen um Andrea Mantegnas Gemälde *San Sebastian* (1506), das als Herzstück der Sammlung der Ca' d'Oro gilt und für das Franchetti eine mit Marmor verzierte Kapelle gebaut hat. Die Lichtinstallation aus zerbrechlichen Samen der Pustelblume und LEDs lädt den Betrachter ein, unsere Verbindung zur Natur zu überdenken.

**RANDOM INTERNATIONAL** zeigt die bisher grösste Iteration von *Audience* (2008–2019), bestehend aus 128 interaktiven Spiegeln. Ihre spielerische Arbeit untersucht die Auseinandersetzung mit dem mechanischen Blick und die Reziprozität von Betrachter und Maschine. Venedig, einst das Epizentrum der Spiegelglasherstellung, ist der perfekte Rahmen für ein solches Stück. *Circumspect* (2015) von **Charles Trevelyan** zeugt von der Beherrschung der Dualität zwischen Form und Funktion, ähnlich wie die venezianische gotische Umgebung, in der das Werk ausgestellt ist. An anderer Stelle zeigt das Selbstporträt *Real Time* (2019) von **Maarten Baas** den Künstler in seinem Atelier, mit Zeitangaben. Eigens für diese Ausstellung in Leonardo da Vincis Heimatland, genau 500 Jahre nach seinem Tod, entstand diese Arbeit, die sich auf den vitruvianischen Menschen bezieht, während Baas verschiedene Aspekte des Zeitablaufs thematisiert: älter werden, vorwärtsbewegen und zurückblicken.

Im monumentalen Innenhof der Ca' d'Oro aus dem 15. Jahrhundert können die Besucher durch einen Lichtenwald von **Nacho Carbonell** flanieren. Die goldschimmernde Textur seiner baumartigen, organischen Skulpturen verweist auf die vergoldeten und polychromen Dekorationen. Auch die Patina von **Ingrid Donats** *Klimt Cabinet* (2017) bezieht sich auf die ehemaligen goldenen Verzierungen des Palazzo, während seine durchbrochene Fassade von den Mustern der venezianischen Glasmalerei und der Burano-Spitze inspiriert wurde. Die **Verhoeven Twins** verwandeln zusammen mit Piaget die First Floor Lodge mit *Moments of Happiness* (2019), einer mystischen Konstellation aus federleichten und geschmeidigen Eindrücken von Blasen, deren irisierende Oberflächen das Licht reflektieren und brechen. **Frederik Molenschots** neueste Iteration seiner Serie *Citylight* (2011–2019) ist inspiriert von Moving Lights bei Mitternachtsspaziergängen und verweist auf die vergoldete Geschichte der Ca' d'Oro.

**Joep Van Lieshout** betrachtet die Rolle des Künstlers in seiner Serie *RENEGADE* (2019). Er lehnt die Bezeichnungen Künstler und Designer ab und verwandelt jedes Objekt, das er in die Hände bekommt – auch seine eigenen bereits existierenden Skulpturen – in Lampen, sodass eine Arbeit so wertvoll oder unschätzbar wird wie die andere. **Rick Owens** präsentiert *Double Bubble* (2013), eine seiner beliebtesten Arbeiten in Zusammenarbeit mit Carpenters Workshop Gallery. Schliesslich ist in diesem Museum, das eine Fülle alter Meister beherbergt, der moderne Meister der Designobjekte mit Sammlerwert, **Wendell Castle**, mit *Above and Beyond* (2014), einer seiner wenigen Skulpturen, die jemals in Bronze gegossen wurden, vertreten.

In der gesamten Ca' d'Oro hat die dänische Design- und Audiomarke Bang & Olufsen eine Auswahl ihrer besten Beoplay A9 Lautsprecher kuratiert, die die Atmosphäre und das Ambiente der Ausstellung bereichern.

Während der Vernissage-Woche veranstaltet die Carpenters Workshop Gallery am Mittwoch, 8. Mai, Vorträge, die den Start des galerieeigenen digitalen Magazins *The Design Edit* ([www.thedesignedit.com](http://www.thedesignedit.com)) markieren:

- **9.30 Uhr: „Die Kunst der Authentizität“**  
Diskussion über die sich entwickelnde Verbindung zwischen zeitgenössischen Künstlern und Luxusmarken. Mit den Verhoeven Twins und Chabi Nouri (CEO von Piaget). Moderiert von Rebecca Anne Proctor (Chefredakteurin von Harper's Bazaar Interiors).
- **11 Uhr: „Hochmodernes Design und die neuen Technologien“**  
Wie haben neue Technologien die Praktiken verändert und die Phantasie zeitgenössischer Designer angeregt?  
Mit Studio Drift, Random International, Mathieu Lehanneur, Verhoeven Twins und Jakob Kristoffersen (Senior Manager, Bang & Olufsen). Moderiert von den Journalistinnen Caroline Roux und Emma Crichton-Miller.
- **12 Uhr: „Form oder Funktion?“**  
Wann wird aus einem Designobjekt mit Sammlerwert eine Skulptur? Mit Joep Van Lieshout, Frederik Molenschot, Nacho Carbonell, Maarten Baas und Studio Job. Moderiert von den Journalistinnen Caroline Roux und Emma Crichton-Miller.
- **13.15 Uhr: „Klassizismus und Innovation: der Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart“**  
Wie bringen diese Künstler die Wertschätzung von Tradition mit dem Wunsch in Einklang, die Gegenwart anzusprechen?  
Mit Ingrid Donat, Vincent Dubourg, Vincenzo De Cotiis, Charles Trevelyan und Stuart Haygarth. Moderiert von den Journalistinnen Caroline Roux und Emma Crichton-Miller.

**Liste der Aussteller und Künstler, die an *DYSFUNCTIONAL* teilnehmen:**

[Atelier Van Lieshout](#)  
[Virgil Abloh](#)  
[Maarten Baas](#)  
[Nacho Carbonell](#)  
[Wendell Castle](#)  
[Vincenzo de Cotiis](#)  
[Ingrid Donat](#)  
[Studio Drift](#)  
[Vincent Dubourg](#)  
[Stuart Haygarth](#)  
[Studio Job](#)  
[Mathieu Lehanneur](#)  
[Frederik Molenschot](#)

**DYS  
FUNC  
TIONAL.** | 08 MAY  
24 NOV

[Rick Owens and Michele Lamy](#)  
[Random International](#)  
[Charles Trevelyan](#)  
[Verhoeven Twins](#)

**Bitte richten Sie Medienanfragen an:**

Sara Kietzmann | sara@suttonpr.com | +44 (0) 20 7759 1862

Fotos können [hier](#) heruntergeladen werden.

Name der Ausstellung: *DYSFUNCTIONAL*

Daten: 8. Mai – 24. November 2019

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9.00 bis 19.00 Uhr, Montag 9.00 bis 14.00 Uhr  
Während der Vernissage-Woche vom 6. bis 10. Mai: 9.30 bis 18 Uhr

Adresse: Galleria Giorgio Franchetti alla Ca' d'Oro, Calle Ca' d'Oro, 3934, 30121 Venedig

Wegbeschreibung: 10 Gehminuten von Rialto entfernt, Vaporetto-Haltestelle: Ca' d'Oro

Website: <https://cwg.lombardodier.com/home.html>

Soziale Medien: #RethinkXDYSFUNCTIONAL @carpentersworkshopgallery @lombardodier

**Über Lombard Odier**

Lombard Odier ist ein weltweit führender Vermögensverwalter und Asset Manager. Seit mehr als 220 Jahren, in denen sie 40 Finanzkrisen bewältigt hat, vereint die Gruppe Innovation und Umsicht, um den langfristigen Interessen ihrer privaten und institutionellen Kunden gerecht zu werden. Die Gruppe ist vollständig im Besitz ihrer Teilhaber, verfügt über eine äusserst liquide Bilanz und ist sehr gut kapitalisiert mit einer CET1-Quote von 29.9%. Die Bank hat ein Fitch-Rating von AA-.

Lombard Odier bietet eine komplette Palette von Vermögensverwaltungsdienstleistungen, die unter anderem Nachfolgeplanung, Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate sowie Depotdienstleistungen umfasst. Asset-Management-Dienstleistungen werden durch Lombard Odier Investment Managers (LOIM) erbracht. Überdies hat die Gruppe eine hochmoderne Banktechnologie entwickelt, die sie anderen Finanzinstituten zur Verfügung stellt.

Per 31. Dezember 2018 beliefen sich die Kundenvermögen der Gruppe auf insgesamt CHF 259 Milliarden. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz seit 1796 in Genf und beschäftigt in 27 Geschäftsstellen in 23 Ländern 2,480 Mitarbeitende.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.lombardodier.com](http://www.lombardodier.com)

**Lombard Odier Group**  
Rue de la Corraterie 11  
1204 Geneva – Switzerland  
[www.lombardodier.com](http://www.lombardodier.com)

**Andreas Kessler**  
Media relations  
Tel.: +41 44 214 14 64  
[an.kessler@lombardodier.com](mailto:an.kessler@lombardodier.com)

**Anne Plagnat**  
Media relations  
Tel.: +41 22 709 21 21  
[a.plagnat@lombardodier.com](mailto:a.plagnat@lombardodier.com)

## Über die Carpenters Workshop Gallery

Die Carpenters Workshop Gallery schlägt eine Brücke zwischen funktionaler Kunst und Designobjekten mit Sammelwert. Produziert und ausgestellt werden heute funktionale Plastiken aufstrebender und etablierter Künstler oder Designer aus aller Welt, die traditionelle Ausdrucksformen hinter sich lassen.

Die Galerie beteiligt sich aktiv an der Suche nach Werken in begrenzter Auflage und deren Produktion. Mit ihrer Auswahl strebt sie emotionale, künstlerische und historische Relevanz an und will darüber hinaus die Grenzen zwischen Kunst und Design durchbrechen.

Die Galerie beruht auf der Partnerschaft der beiden Jugendfreunde Julien Lombraïl und Loïc le Gaillard. 2006 eröffneten sie einen ersten Ausstellungsraum in einer ehemaligen Schreinerwerkstatt im Londoner Stadtviertel Chelsea. Heute betreiben sie vier Galerien in London, Paris, New York und seit kurzem auch in San Francisco.

2015 eröffnete die Galerie The Workshop in Roissy auf einer 8'000 Quadratmeter grossen Fläche, die der künstlerischen Forschung gewidmet ist. An diesem Ort kommen die besten Kunsthandwerker zusammen.

Heute ist die Carpenters Workshop Gallery als eine führende Galerie für zeitgenössisches Design mit Sammlerwert anerkannt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://carpentersworkshopgallery.com>

### **Wichtige Hinweise:**

Diese Medienmitteilung wurde von der Bank Lombard Odier & Co AG (nachstehend „Lombard Odier“) erstellt, einem Bankinstitut und Effektenhändler, das/der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und von dieser reguliert wird. Die Medienmitteilung ist weder für die Abgabe, Veröffentlichung oder Verwendung in Rechtsordnungen bestimmt, in denen eine solche Abgabe, Veröffentlichung oder Verwendung rechtswidrig wäre, noch richtet sie sich an Personen oder Rechtsstrukturen, an die eine entsprechende Abgabe rechtswidrig wäre. Diese Medienmitteilung dient nur zu Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zur Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit Lombard Odier oder zur Zeichnung oder zum Kauf, Verkauf oder Besitz von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar.

© 2019 Bank Lombard Odier & Co Ltd – All rights reserved